



Auto wurde als fahrende Zahnklinik eingerichtet. Damit war ein Gedanke aufgetaucht, der dazu führte, fahrende Schulzahnkliniken einzurichten, um die Verderbnis der Zähne schon bei den Schulkindern hintanzuhalten. Kranke mußten bisher, wenn sie mit Röntgenstrahlen durchleuchtet werden sollten, erst in die Klinik geschafft werden. Ein Arzt kam auf die Idee, die ganze Röntgenapparatur so durchzubilden, daß er sie im Auto mit sich führen konnte. Er stellt sie einfach auf dem Pflaster auf und leitet den Strom durch ein Kabel in die Wohnung des Patienten. Zur Erzeugung des Stroms wird wieder ein Generator benutzt, der diesmal unter der Kühlerhaube angebracht ist. Wo es an Büchern fehlt, wie wiederum auf dem Land, da bringt man sie für Schulen — gleichfalls mit Hilfe des Autos. Ganze Leihbibliotheken fahren umher. In Gegenden, wo Bücher erst spät oder unter Schwierigkeiten zu haben sind, können die neuesten Erscheinungen auf dem Büchermarkt ebenso schnell vordringen wie in der Stadt.

